

03.02.2021

Pressemitteilung

CDU und GRÜNE beantragen interfraktionellen Arbeitskreis

Chemiestandort Lülsdorf soll weiterentwickelt werden

Die Fraktionen von CDU und GRÜNEN beantragen gemeinsam, einen interfraktionellen Arbeitskreis einzurichten, der sich mit der Zukunft des Lülsdorfer Chemiestandortes befassen soll.

„Der Bebauungsplan „Kombipark Lülsdorf“ von 2016 zeichnet eine mögliche Ergänzung zur Chemieproduktion vor, hin zu Logistikunternehmen, chemieaffinen Produktionsbetrieben und kleinteiligem Gewerbe. Leider ist die Entwicklung ein wenig ins Stocken geraten“ fasst CDU-Fraktionsvorsitzender Marcus Kitz die Ausgangslage zusammen und betont: „Die Zusage steht, dass wir die Evonik bei Erhalt und Neuansiedlung hochwertiger Industrie-Arbeitsplätze unterstützen.“

Der Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN, Sascha Essig erläutert die Idee seiner Fraktion: „Niederkassel ist seit vielen Jahren ein immer beliebter gewordenes Wohngebiet zwischen Köln und Bonn, aber auch ein attraktiver Standort der chemischen Industrie. Wir möchten klären, wie wir ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Planungskonzept für den Industriestandort entwickeln können, das auch die Wohn- und Schutzbedürfnisse der Niederkasseler Bevölkerung sichert.“

Die Debatte um die Ansiedlung einer Ethylenoxid-Anlage hat gezeigt, dass es für die Nutzung der bislang landwirtschaftlich genutzten Freiflächen unterschiedliche Rechtsauffassungen über mögliche planungsrechtliche Genehmigungsverfahren gibt – ganz unabhängig von unterschiedlichen inhaltlichen Vorstellungen.

Um hier in Politik und Verwaltung zu einer gemeinsamen Ausgangsbasis zu kommen und für weitere Debatten eine gleiche Grundlage an Kenntnissen und Annahmen zu erhalten, haben sich die beiden Fraktionen dazu entschlossen, gemeinsam einen interfraktionellen Arbeitskreis zu beantragen. Hier soll zusammen mit der Stadtverwaltung ein Zielbild für die Zukunft des Industriestandortes entwickelt und mit den jeweiligen Interessenvertretern und Verfahrensbeteiligten abgestimmt werden. Außerdem sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie die Bürgerinnen und Bürger an dem Prozess beteiligt werden.

Beiden Fraktionen ist wichtig, dass bei der Entwicklung dieses Zielbildes alle Interessen abgewogen werden. Neben den Interessen von Anwohnern und Werksleitung von Evonik sind daher auch die Interessen der dort arbeitenden Menschen und deren Sorge um ihre Arbeitsplätze zu berücksichtigen.

Fraktionsvorsitzender CDU

Marcus Kitz
Elisenstraße 20
53859 Niederkassel

Mobil: (0173) 211 58 99
Fax: (0 22 08) 91 07 75
Mail: marcus.kitz@gmx.de

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

Sascha Essig
sascha.essig@grueneniederkassel.de

stellv. Vorsitzender u. Geschäftsführer

Ralf Droske
Tel.: (0 22 08) 91 41 06
ralf.droske@grueneniederkassel.de